

Die stärkste Lokomotive der Welt im Bau = La plus puissante locomotive du monde en construction

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - (1939)

Heft 3

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-774562>

Nutzungsbedingungen

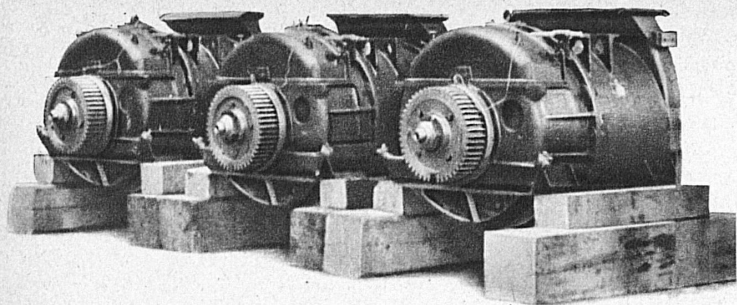
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Drei vom Bahninspektor bereits amtlich abgenommene Traktionsmotoren für die neue Gotthardlokomotive, zum Einbau bereit — Trois moteurs de traction qui viennent d'être réceptionnés par le contrôleur du chemin de fer, prêts à être montés sur la nouvelle locomotive du Gothard

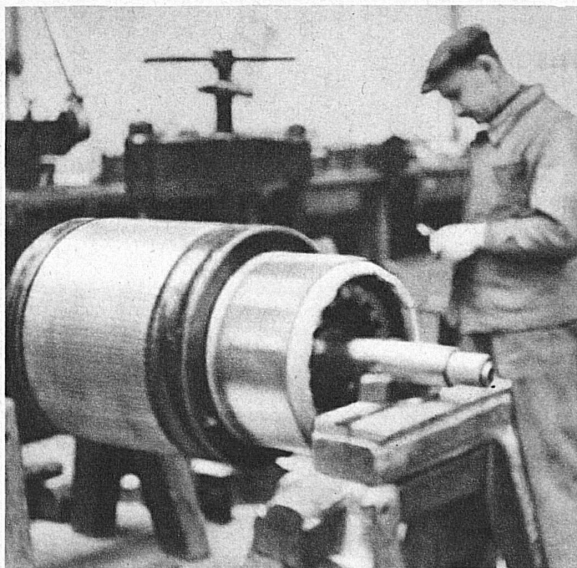
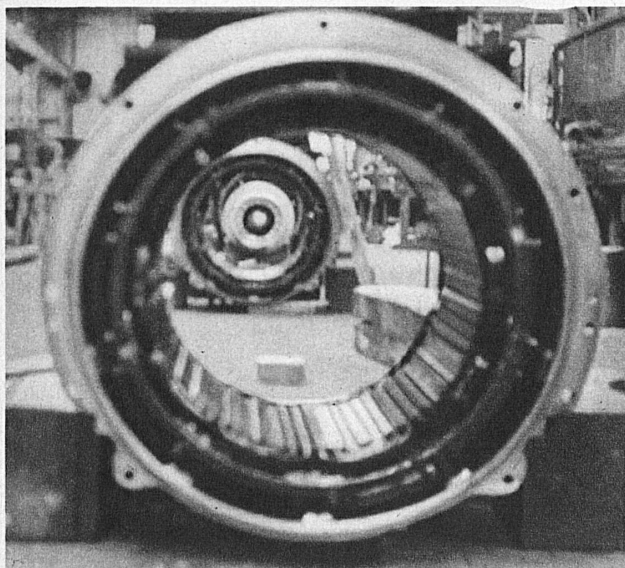
Die stärkste Lokomotive der Welt im Bau

La plus puissante locomotive du monde en construction

Die schweizerische Maschinenindustrie, die sich auf der kommenden Landesausstellung mit vielen eindrucksvollen Beweisen ihrer Leistungsfähigkeit vertreten lässt, wird zu den Besucherscharen am überzeugendsten durch eine Schöpfung sprechen, die in diesen Wochen ihrer Vollendung entgegengeht. Die Einphasen-Doppellokomotive

modernen Stromliniengestalt dem Zeitgeschmack und den Zeitbedürfnissen angepasst hat.

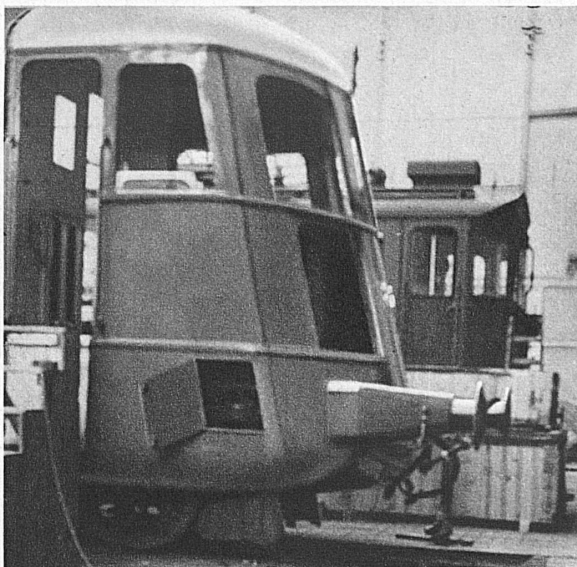
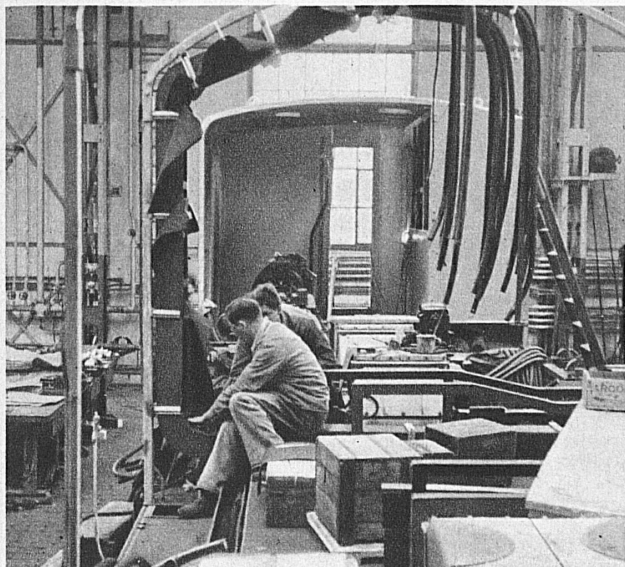
Heute aber wollen wir dem Leser etwas von der Geburt dieser Mammutmaschine im Bilde erzählen. Schauplatz der Reportage sind die Montagehallen der Maschinenfabrik Oerlikon, wo der von der Lokomotivfabrik Winterthur ge-



Der stationäre Teil eines der 750 PS-Motore... — La partie stationnaire de l'un des moteurs de 750 chev....

... und der dazu gehörige Rotor, also der bewegliche Teil. Der Arbeiter ist gerade mit dem Auskratzen des Kollektors beschäftigt — ... et son rotor, donc sa partie mobile L'ouvrier que vous voyez est occupé au grattage du collecteur

Arbeit an der werdenden Lokomotive: das Kabellegen Travaux à la future locomotive: pose des câbles



In der Formgebung spiegelt sich der Wandel der Zeiten wider. Im Vordergrund die Spitze der jüngsten, im Hintergrund der Kopf der ältesten elektrischen Lokomotive der Schweiz — Le changement des époques se reflète dans la forme donnée aux véhicules. Au premier plan, l'avant de la plus récente, à l'arrière-plan, celui de la plus ancienne locomotive de la Suisse

Nr. 11 852, die im November 1937 von den Schweizerischen Bundesbahnen in Auftrag gegeben worden ist, wird nicht nur die stärkste Lokomotive der Schweiz, nicht nur Europas, sie wird mit ihren 12 000 PS die stärkste der Welt sein. Von dieser Maschine, die zu den Hauptsehenswürdigkeiten der Ausstellung zählen dürfte, wird später in dieser Zeitschrift noch wiederholt gesprochen werden. Sie soll, wenn sie ihre Bestimmung als Schauobjekt erfüllt hat, besonders schwere Schnell- und Güterzüge über den Gotthard schleppen, ein hellgrün getöntes Ungetüm, das sich in seiner

lieferte mechanische Teil gerade zum Einbau des elektrischen eingetroffen war. Nur wenig mehr als drei Monate lagen, als diese Aufnahmen entstanden, vor dem Eröffnungstermin der Ausstellung. Muss es nicht imponierend anmuten, dass sich in solch kurzer Frist aus Einzelteilen, wie man sie gelegentlich noch an ihrer Entstehungsstätte antraf, der fertige Lokomotivriese formen wird, der auf der grossen Schau schweizerischen Gewerbefleißes gleichermassen für die fortschrittliche Gesinnung der Bundesbahnen wie der schweizerischen Technik werben soll.